

Stundensätze (Stand 01.02.2004)

Die Gesamtvergütung ergibt sich aus zwei Komponenten:

Die Entwurfsvergütung stellt den Gegenwert für die Entwurfsleistung dar und bemisst sich am zeitlichen Aufwand und den jeweiligen Stundensätzen.

Die Nutzungsvergütung stellt den Gegenwert für die Wertschöpfung dar, die durch die wirtschaftliche Nutzung entsteht und bemisst sich am vereinbarten Nutzungsumfang und dem geschätzten Mehrwert durch das entstandene Werk.

Dieser Vergütungsteil wird anhand der Summe der Teilfaktoren für die räumliche, zeitliche und inhaltliche Nutzung ermittelt.

Die Berechnung erfolgt nach dem Schema

Entwurfsvergütung x Nutzungsmultiplikator = Gesamtvergütung

Für die Entwurfsvergütung gelten folgende Stundensätze:

Leistung	€/Std	€/Tag
allgemein		
Konzeption	80	600
Gestaltungskonzeption	85	640
Kreation	85	640
Projekt	60	400
Text	70	(extern)
Bildbearbeitung	75	560
Bildrecherche	65	480
Illustration	75	560
print		
Layout	70	500
Reinzeichnung	55	400
web		
Layout	70	
Flash	75	
Shockwave (Director)	90	
Html	60	
Php	90	
Jsp	100	
Java	120	
Javascript	60	
3d		
Modeling	85	
Composing	75	
Animation	75	
Rendering	45	
Shockwave-3D	105	

Erläuterung zur Vergütung und Nutzungsrechten

Jeder dem Designer erteilte Auftrag ist ein Urheberwerkvertrag, der auf die Einräumung von Nutzungsrechten an den Werkleistungen gerichtet ist.

Die Gesamtleistung des Designers besteht in der Schaffung eines Werkes, (gemäß § 631 BGB) das vervielfältigt und verbreitet, also urheberrechtlich genutzt werden soll. Die Nutzungsrechte (gemäß § 31 UrhR) können beschränkt (einfach) oder unbeschränkt (ausschließlich) eingeräumt werden.

Der Designer überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nicht anders vereinbart ist, wird jeweils nur das einfach Nutzungsrecht übertragen. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Vereinbarung.

Der Nutzungsmultiplikator ergibt sich folgendermaßen:

Entwurfsvergütung, berechnet nach Stundensätzen (1,0)

+ Nutzungswert räumlich: regional (0,1), national (0,4), europaweit (0,4) oder international (2,5)

+ Nutzungswert zeitlich: 1 Jahr (0,1), 5 Jahre (0,3), 10 Jahre (0,5) oder unbegrenzt (1,5)

+ Nutzungswert inhaltlich: einmalig (0,1), mittlerer Umfang (0,3), umfangreich (1,2), unbegrenzt (4,0)

+ Nutzungsart: einfach (0,2), ausschließlich, jedoch ohne das Recht der Weitergabe von Nutzungsrechten an Dritte (1,0) oder ausschließlich mit Weitergaberecht inkl. Branchenexklusivität auf 5 Jahre (4,0)

Die Nutzungsvergütung liegt also üblicherweise zwischen dem 0,5- und 12-fachen der Entwurfsvergütung.

Werden die Entwürfe später, oder in größerem Umfang als ursprünglich vorgesehen, genutzt, so ist der Designer berechtigt, die Vergütung für die Nutzung nachträglich in Rechnung zu stellen bzw. die Differenz zwischen der höheren Vergütung für die Nutzung und der ursprünglich gezahlten zu verlangen.

(Quelle: Vergütungstarifvertrag Design 2003, Allianz deutscher Designer, AGD, www.agd.de)